Lagerfeuergottesdienst

Lied: Komm, heilger Geist (Durch Hohes und Tiefes, Nr. 67)

Begrüßung und Einstimmung

 Lagerfeuergottesdienst: besonderer Ablauf

 Feuer in Tradition der Johannisfeuer; Impuls:

 „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebr 13,2)

Gastfreundschaft und Feuer passen gut zusammen; biblische Geschichten, in denen besondere Gemeinschaft am Feuer stattfindet, wie heute auch bei uns

 Trinitarisches Votum

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein (Durch Hohes und Tiefes, Nr. 305)

Eingangsgebet

Guter Gott, heute sind wir an einem besonderen Ort beisammen: an einem Lagerfeuer, das uns wärmt, vor unseren Augen tanzt und Funken in die Luft schickt. Wir sind hier, um Gemeinschaft zu erleben und Geschichten zu hören am Feuer – so, wie das Menschen seit Urzeiten tun. Und wir sind hier, Gott, um dir zu begegnen – so wie Mose dir begegnet ist im Feuer des Dornbuschs. Darum bitten wir dich: Komm du in unsere Mitte, Gott. Wärme uns mit den Flammen deiner Menschenliebe, und zaubere uns den Glanz deiner Freundlichkeit ins Gesicht. Was dunkel ist in unseren Herzen und in unseren Tagen, lass du hell werden durch deinen lichten Schein.

Amen.

Lied: Christus, dein Licht (Durch Hohes und Tiefes, Nr. 137)

Einstimmung auf die erste Geschichte

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebr 13,2) spielt auf eine Geschichte aus dem Alten Testament an… die hören wir jetzt!

Geschichte nacherzählen: Gen 18,1-15

Aktion: Zettel ins Feuer werfen

Habe ich schon ähnliche Erfahrungen gemacht wie Abraham und Sara? Etwas, das mich lange belastet hat, so wie die beiden an ihrer Kinder-losigkeit getragen haben? Ich erzähle Gott im Stillen davon, schreibe es auf einen Zettel und lege den Zettel ins Feuer.

Lied: Ich werfe meine Fragen hinüber (Durch Hohes und Tiefes, 314)

Einstimmung auf die zweite Geschichte

Ich werfe meine Fragen hinüber, wie ein Tau von einem Schiff ans Land… Damit sind wir schon in der Situation einer anderen Geschichte gelandet. Wir sind an Bord eines Schiffes, gemeinsam mit den Jüngern Jesu. Die Situation ist ein bisschen merkwürdig. Einerseits ist vor kurzem etwas Unerhörtes passiert: Jesus ist gekreuzigt worden und gestorben. Aber drei Tage später ist er von den Toten wieder auferstanden! So etwas ist überhaupt noch nie zuvor passiert! Aber andererseits ist trotzdem wieder Alltag eingekehrt nach diesen ganzen unruhigen Tagen, und die Jünger machen das, was sie sonst auch gemacht haben: Sie fahren hinaus auf den See Genesareth und werfen ihre Netze aus.

Geschichte nacherzählen: Joh 21,1-14

Lied: Uns muss erst noch das Licht aufgehn (Durch Hohes …, 249)

Aktion: Brot und Räucherfisch teilen

Lied: Das eine Brot wächst auf vielen Halmen (Durch Hohes…, 171)

Gebet

Wir sitzen gemütlich am Feuer, wissen aber auch, wie gefährlich und zerstörerisch Feuer sein kann: (Beispiel), wo aus Profitgier und Verantwortungslosigkeit viele Menschenleben zu beklagen waren; wie überall dort, wo Menschen einander mit Bomben und Granatenfeuer verletzen und zerstören. Am Feuer sehen wir: Oft entscheidet sich in den Händen der Menschen, ob wir etwas zum Guten oder zum Bösen gebrauchen. Wir bitten dich, Gott: Hilf uns, das Gute zu suchen und dem Bösen zu widerstehen. Beschütze uns vor Brand und Gefahr.

Liedruf: Herr, erbarme dich 178.11

(Weitere Fürbitten, die auch aktuelle Ereignisse aufgreifen und mit Gastfreundschaft und weiteren im Gottesdienst angeklungenen Themen in Verbindung bringen können)

Liedruf: Herr, erbarme dich 178.11

Vaterunser

Segen

Lied: Bewahre uns, Gott (Durch Hohes und Tiefes, Nr. 220)

Autorin: Nicole Chibici-Revneanu.